



MEDIENMITTEILUNG

Grünes Licht für das Holzkraftwerk in Aarberg

Aarberg, 17. Mai 2017

Das Holzkraftwerk auf dem Werksgelände der Schweizer Zucker AG in Aarberg wird gebaut. Das haben die Verantwortlichen der drei beteiligten Partner Schweizer Zucker AG (SZU), AG für Abfallverwertung (AVAG) und Terra Nova GmbH in den vergangenen Wochen entschieden. Damit ist der Weg frei für ein wegweisendes Projekt zur Erzeugung von Ökostrom und Ökowärme. Dank des neuen Kraftwerks kann die SZU rund die Hälfte ihrer bisher benötigten fossilen Brennstoffe einsparen. Die Investitionen am Standort Aarberg belaufen sich auf rund 95 Millionen Franken. Damit setzt die SZU auf eine nachhaltige Zuckerproduktion, um gegen Importe aus der EU bestehen zu können.

Die Idee ist einige Jahre alt: Am SZU-Produktionsstandort Aarberg soll ökologisch hochwertige Energie aus einheimischer Biomasse für Prozesse, Warmwasser und Heizung auf umweltschonende Art gewonnen und bereitgestellt werden. Gleichzeitig sollen bedeutende Mengen Ökostrom während des ganzen Jahres ins öffentliche Netz eingespeist werden. Nach aufwändigen Vorarbeiten, Machbarkeitsstudien und der bereits erteilten Baubewilligung haben die drei gleichberechtigten Projektpartner Schweizer Zucker AG, AG für Abfallverwertung (AVAG) und Terra Nova GmbH nun grünes Licht für den Bau des Holzkraftwerks gegeben.

Nachhaltige Schweizer Zuckerproduktion

Die Schweizer Zuckerwirtschaft steht wegen den von der EU einseitig geänderten Rahmenbedingungen vor grossen Herausforderungen. Die EU erhöht ihre Anbauflächen von Zuckerrüben, behält aber für sich einen sehr hohen Grenzschatz und will produzierte Überschüsse durch Exporte absetzen. Das bringt einen hohen Wettbewerbsdruck auf die Schweizer Zuckerwirtschaft. Sie kämpft auch für einen marginal verbesserten Grenzschatz gegen Tiefpreisimporte aus der EU. Gleichzeitig ist sie daran, die Prozesse vom Feld bis zur Verpackung des Endproduktes zu optimieren. Daneben geht es aber darum, die Nachhaltigkeit der Produktion zu stärken und für die Kunden einen klaren Mehrwert mit Schweizer Zucker zu schaffen.

Das Holzkraftwerk Aarberg leistet hierzu einen vorbildlichen Beitrag, indem aus Altholz erneuerbarer Strom und Wärme hergestellt wird. Die an die Zuckerfabrik gelieferte Wärme führt zu einer CO₂-Reduktion von rund 14'000 Tonnen pro Jahr.

Investitionsvolumen, nächste Schritte und Inbetriebnahme

Die drei Projektpartner investieren rund 95 Millionen Franken in das Kraftwerk und damit in eine ökologische Energieversorgung zur nachhaltigen Produktion von Zucker in der Schweiz. Nach dem positiven Entscheid aller beteiligten Partner kann die Planung für das Projekt vorangetrieben werden. Die Verhandlungen unter den Partnern sowie mit externen Kreditgebern sind bereits weit fortgeschritten. Bereits im Sommer 2017 sollen die ersten Lieferaufträge vergeben und im Februar 2018 soll mit den Tiefbauarbeiten begonnen werden. Im April 2020 ist die Inbetriebnahme mit dem ersten Feuer geplant und im Frühsommer 2020 soll die erste Dampflieferung an die Zuckerfabrik im Rahmen der Dicksaft-Kampagne erfolgen.

Notizen an die Redaktion:

- Weitere Auskünfte erteilen Andreas Blank, VR-Präsident SZU oder Guido Stäger, CEO SZU, Telefon 032 391 62 07.
- Diese Medienmitteilung ist auch online unter zucker.ch > News abrufbar.

Schweizer Zucker AG
Sucre Suisse SA

Radelfingenstrasse 30
CH-3270 Aarberg
T +41 (0)32 391 62 00
F +41 (0)32 391 62 40

Oberwiesenstrasse 101
CH-8502 Frauenfeld
T +41 (0)52 724 74 00
F +41 (0)52 724 74 90

info@zucker.ch
www.zucker.ch
www.sucre.ch